

[...]

"Es gibt keinerlei Anzeichen für Leben auf dem vierten Planeten. Allerdings weisen verschiedene Stationen die wohl zur Rohstoffförderung dienen darauf hin, daß der Planet zumindest teilkolonialisiert war. Die Zerstörungen der Hauptstation weisen eindeutig nicht die Spuren eines Meteoriteneinschlags auf. Vermutlich eine Folge kriegerischer Auseinandersetzungen."

"Sie waren eben noch nicht weit genug?"

"Wenn es sich um einen Krieg um Rohstoffe handelte, dürfte ihr Heimatplanet ähnlich verwüstet aussehen."

"Wieder eine Art ohne Sinn für Planung. Wie sieht ihr Heimatplanet aus?"

"Wir treten jetzt in den Orbitalflug um den dritten Planeten ein."

"Optischer Überblick?"

"Der Planet weist die exakten Voraussetzungen für intelligentes Leben auf. Seine Umlaufbahn um die Sonne, die Neigung seiner Achse, Gravitation, Temperatur sprechen dafür. Allerdings lassen die ziemlich reduzierten Polkappen auf die bekannten Folgen einer klimatischen Katastrophe schließen. Die Oberfläche besteht zum größten Teil aus einer grünlich-braunen Schicht organischer Materie, die offensichtlich sämtliche Ozeane überwuchert hat."

"Evolutionssirrtum!"

"Die Ursachen sind unklar. Sicher ist, daß auf der Oberfläche noch endlos viele Artefakte auszumachen sind. Anzeichen großer Städte, völlig zerstört und renaturiert. Die einzigen lebenden Wesen, die ich ausmachen kann sind Insekten. Sieht ganz nach globaler Vernichtung durch Krieg aus."

"Das altbekannte Szenario!"

"Vernichtung des Lebens durch Neutronenwaffen, zuvor eine Teilvernichtung durch non-nukleare Sprengwaffen oder Plutoniumbomben. Die gesamte Atmosphäre ist radioaktiv verseucht. Außer Pflanzen, den Insekten, Viren und Einzellern dürfte sich hier nicht mehr viel tun!"

"Atmosphärische Besonderheiten?"

"Sauerstoff-Stickstoffvoraussetzungen! Keinerlei Ozonschicht. Die Bewohner müssen wohl in Schutzanzügen herumgerannt sein. Alles in allem Anzeichen einer außer Kontrolle geratenen Evolution. Die organische Substanz, die die Ozeane bedeckt, ist durch die starke UV-Strahlung weitgehendst abgestorben und läßt wohl auch keine Sauerstoff-Ventilierung der Meere zu."

"Wieso konnte sich diese Schicht bilden?"

"Wahrscheinlich wurde die Nahrungskette von oben herab zerstört. Durch den Nuklearkrieg wurde alles höher entwickelte Leben vernichtet. Was übrigblieb waren die untersten Glieder der Nahrungskette: Mikroorganismen der Ozeane, die sich anscheinend durch eine zusätzliche Überdüngung wild vermehrten. Deshalb gehe ich davon aus, daß keine postatomare Verdunklung des Planeten stattgefunden hat. Ihre Waffen waren wirklich weit entwickelt. Sie dachten wohl, ein Nuklearkrieg sei begrenzt führbar!"

"Zivilisation dementsprechend maximiert?"

"Infrarotscanner zeigt weitflächige Gebiete von hochgradig strukturierten Sozialverbänden an. Die Außenstationen auf dem vierten Planeten waren auch ziemlich weit entwickelt."

"Bioscanner?"

"Anscheinend eine ganze Menge höherentwickelter organischer Substanz mit einem hohen Mobilitätsgrad in den Meeren."

"Meerestiere?"

"Negativ. Unter der abgestorbenen Schicht dürften sich keine lebenden Organismen mehr befinden, da ihnen wohl der Sauerstoff fehlt, sowie eine funktionierende Photosynthese. Ich stelle allerdings einen ziemlichen Energieausstoß fest. Wahrscheinlich haben sich die Bewohner in die Meere zurückgezogen, das verzweifelte Durchtrennen einer fehlgeschlagenen Historie!"

"Demzufolge müssen sie immer noch über hochgradig entwickelte Technologie verfügen!"

"Ich messe nuklearkraftbetriebene Fortbewegungsmittel, sowie eine Unzahl stromerzeugender wie -verbrauchender Geräte."

"Sie haben ihren Lebensraum in die Meere verlagert."

"So sieht es aus."

"Dieser Planet bringt uns keine neuen Erkenntnisse. Ich schlage vor, daß wir die Reise fortsetzen."

"Zustimmung! Zumal mir flüssige Aggregatzustände ein Greuel sind!"